

Das Triple zum Annatag

Kaisers feiert die Einweihung der Hängebrücke, den neuen Wertstoffhof und das 50-jährige Priesterjubiläum

Das diesjährige Patroziniums-fest in Kaisers am 23. Juli, dem Annatag, war ein ganz besonderes für die kleine Lechtaler Gemeinde. Gleich drei besondere Anlässe holten Einheimische, Gäste und Besucher aus nah und fern zum Festplatz um den Anlässen den gebührenden Rahmen zu verleihen und Anerkennung zu zollen.

Von Sabine Schretter

Kaisers ist mit gerade 75 Einwohnern eine der kleinsten Gemeinden des Außerfern, blickt auf eine lange Geschichte zurück, gehört aber erst seit 1938 zum politischen Bezirk Reutte. Gegründet wurde der Ort von Auswanderern aus dem Stanzer-tal im 14. Jahrhundert und gehörte zur Gemeinde Pettneu im Bezirk Landeck. Noch heute erinnert das verbliebene Pettneuer Almrecht in Kaisers an diese Zeit.

DREI ANLÄSSE, EINE GROSSE FEIER. Am Annatag weihte Kaisers nicht nur die neue Hängebrücke und den Recyclinghof ein, sondern feierte auch das 50-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Karlheinz Baumgartner.

Mit der Hängebrücke über den Kaiserbach gibt es nun fünf größere Brücken dieser Art im Außerfern. Wie die große Schwester Hoghline 179 im Tibe-Style erbaut, überspannt die Brücke auf 76 m Länge in 30 m Höhe die Schlucht des Kaiserbaches. Die Hängebrücke über den Kaiserbach verbindet zwei politische Gemeinden – Steeg und Kaisers – miteinander. Damit ergibt sich eine weitere Schleife für den Lechwanderweg, die Schleife Steeg – Kaisers. Auf bequemen Wegen lässt sich über 200 Höhenmeter von Steeg aus Kienberg/Kaisers erreichen. Diese Lechschleife beeindruckt nicht nur mit spektakulären Ausblicken, sondern führt auch mitten durch die reiche Lechtaler Bergpflanzen- und Kräuterwelt.



Bürgermeister Norbert Lorenz von Kaisers, Bürgermeister Günther Wlach von Steeg, Pfarrer Karlheinz Baumgartner und der Holzgauer Bürgermeister Günter Blaas (v.l.) freuten sich über die drei Anlässe, die den Annatag 2017 zu einem ganz Besonderen machten.

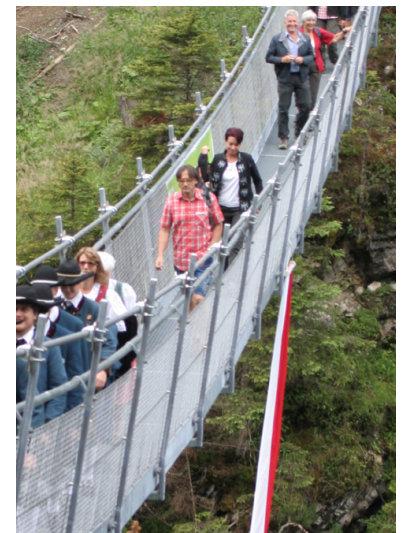
Fotos: Moosbrugger

Dem ehemaligen Bürgermeister Markus Lorenz, der Wirtin und Brückenpatin Ilse Lorenz und dem amtierenden Bürgermeister Norbert Lorenz ist es zu verdanken, dass die Hängebrücke trotz einiger anfänglicher Widerstände realisiert wurde. Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann war bei der Eröffnungswanderung anwesend und zeigte sich beeindruckt. Für nicht weniger wichtig erachtet sie aber auch die Errichtung eines modernen Wertstoffhofes. Ohne Unterstützung und die Fördermittel des Landes Tirol – jeweils rund eine Viertelmillion Euro für beide Projekte – wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen.

SEIT 50 JAHREN FÜR SEELNHEIL UND UMWELT. Karlheinz Baumgartner, ein wahres Lechtaler Original, setzte am Annatag den Meilenstein Nummer drei. Er feierte sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Seit 1975 betreut Pfarrer Baumgartner die Gemeinden Steeg und Kaisers, seit 1985 Hägerau und seit 2012 auch Holzgau. Nicht nur seine Pfarrkinder liegen ihm aber



BR Sonja Ledl-Rossmann (3.v.l.) und Fahnenpatin Ilse Lorenz (vorne rechts) durchtrennten das rote Band.



Schon die Eröffnungswanderung über die Hängebrücke war ein voller Erfolg! Eine weitere Lechschleife ist geboren.w

am Herzen, Karlheinz Baumgartner setzt sich auch leidenschaftlich für Umweltthemen ein. Er gehört dem Arbeitskreis für Schöpfungsverantwortung an, kämpfte seinerzeit gegen das Kraftwerk Streimbach und bemühte sich mit viel Herzblut für die Unterschutzstellung des Lech. Seine drei dankbaren

Gemeinden zeigten sich erkenntlich und überreichten ihrem Pfarrer einen Reisegutschein als Geschenk.

Der Steeger Bürgermeister Günther Walch attestierte Pfarrer Baumgartner – trotz Ökoseite doch sehr pflegeleicht zu sein und für die Wünsche der Menschen immer ein offenes Ohr zu haben.